

zu dem speziellen Problem des Bezirks Stellung, zur Arbeit im DEFA-Spielfilmstudio in Babelsberg. Das sind gute Methoden der konkreten und qualifizierten Leitung auf dem Abschnitt der Kulturpolitik. Die Bezirksleitung Rostock hat im engsten Zusammenhang mit der Durchführung der Beschlüsse des 7. Plenums u. a. die Agit-Prop-Gruppe der Warnow-Werft mit einem speziellen Programm für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft eingesetzt, und die Bezirksleitung Frankfurt (Ode?) hat das Auftreten des Staatlichen Volkskunstensembles mit der neuen „Maisoper“ dazu benutzt, mit den Bauern über die Steigerung des Maisanbaues zu diskutieren.

Dieses Prinzip der konkreten Leitung auch auf dem Gebiete der Kulturarbeit gilt es bis zu den Grundorganisationen und Parteigruppen durchzusetzen. Es genügt zum Beispiel nicht, nur eine umfangreiche Bibliothek im Betrieb zu besitzen, es kommt darauf an, eine breite Literaturpropaganda durchzuführen, sie mit den jeweilige^ Hauptaufgaben in der Wirtschaft und Politik zu verknüpfen und alle Möglichkeiten auszunutzen, um die Wirksamkeit der sozialistischen Kunst, Literatur und der kulturellen Massenarbeit zu erhöhen.

Im Eisenhüttenkombinat Stalinstadt entwickelt die Parteiorganisation eine rege Initiative auch auf kulturellem Gebiet. In einer Parteivtagung wurden der Betriebsparteiorganisation große Aufgaben gestellt, die sich vor allem aus der Durchführung der Hüttestspiele in diesem Jahr ergeben. Als erste praktische Maßnahme zur Lösung dieser Aufgaben führte die Leitung der Parteiorganisation in einem Betriebsferienheim des Werkes bereits zwei Tage nach der Aktivtagung eine Wochenendschulung mit Funktionären der Partei und der Massenorganisationen durch. Thema: „Wie verbessern wir die kulturpolitische Arbeit im Kombinat?“

Es war nötig, zuerst in den ideologischen Fragen Klarheit zu schaffen. Eine Reihe hauptamtlicher Kulturfunktionäre der Gewerkschaft mußte dabei einsehen, daß ihre Konzeption von der Entwicklung der Kulturarbeit im Kombinat — die vor allem auf die Ensemblearbeit gerichtet war — sich als falsch erwies. Sie erkannten, daß ein Ensemble nur dann lebensfähig und gut ist, wenn sich auch in den Brigaden und Betriebsbereichen eine Vielzahl von kleinen Gruppen und Zirkeln auf den verschiedensten Gebieten der Kulturarbeit entwickelt hat. Davon ließ sich auch die Parteileitung bei der Aufstellung des Maßnahmenplanes zur Entwicklung der kulturellen Arbeit leiten.

Das bedeutet für unsere Genossen, die Entwicklung der kulturellen Massenarbeit auf neue Art anzupacken. Das verlangt auch die Lösung größerer Aufgaben als bisher, weil alle sich entwickelnden Kulturgruppen. Chöre usw. nach einem einheitlichen zentralgeleiteten Programm Schritt für Schritt systematisch und zielstrebig die Hüttenfestspiele als Massenfestspiele vorbereiten müssen. Dabei beginnt zum Beispiel eine Brigade der sozialistischen Arbeit vor dem Mikrophon des Betriebsfunks das „Lied des Monats“ einzuüben, um so unsere Arbeiterlieder in alle Brigaden des Kombinats hineinzutragen. Immer stärker wenden sich auch die Künstler und Kulturschaffenden der direkten Arbeit mit den Werktätigen, vor allem in den sozialistischen Brigaden, zu. Auch dafür gibt es schon eine Reihe Beispiele. Die beiden jungen Schriftsteller Werner Bauer und Helmut Preißler lesen in den Brigaden aus ihren Büchern und helfen bei der Vorbereitung der Festspiele. Künstler des Kleist-Theaters aus Frankfurt (Oder) arbeiten in dieser Hinsicht bei den Arbeitern am Jugendhochhofen.

Von den in den Wochenendschulen gewonnenen Erkenntnissen ausgehend, verpflichtete die Parteileitung die anwesenden Genossen, in ihren Verantwortungsbereichen sofort und mit allen Kräften das zu verwirklichen, was sie in der Schulung gelernt hatten. Aus den Erfahrungen der Rügenfestspiele in Ralswiek lernten sie, daß die wichtigste Seite der Vorbereitung solcher kulturellen Höhepunkte, wie es die Hüttenfestspiele werden sollen, die breiteste Einbeziehung der Werktätigen in die aktive Kulturarbeit ist. Wie richtig diese Orientierung war, beweist die Entwicklung auf kulturellem Gebiet während der letzten Wochen im Kombinat. So wurden von der Jugendbrigade Seifert, den Brigaden Koppin, Töpel und anderen gute Brigade-